

Liebe Bendestorferinnen, liebe Bendestorfer,

diverse Veröffentlichungen/Rundschreiben/Presseinformationen zum Thema „Umwandlung des Filmstudios in Wohnbebauung“ veranlassen die Unterzeichner, ihre Entscheidungsfindung in der letzten Bauausschusssitzung zu erläutern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns auch hierbei nur auf die reinen Sachargumente konzentrieren.

Seit 2002 beschäftigen sich in unregelmäßigen Abständen der Rat und der Bauausschuss mit den Entwicklungsperspektiven für das Gelände. Dabei ging es immer um eine verdichtete Wohnbebauung bzw. eine der Umgebung angepasste Gewerbenutzung mit Dienstleistern. In den Jahren danach haben unterschiedliche Investoren Vorschläge unterbreitet, die von allen Ratsmitgliedern positiv begleitet wurden, so z.B.

- 15 Wohnhäuser – es wären übrigens ca. 30 Wohneinheiten entstanden.
- Erhaltung und Umbau der vorhandenen Gebäude mit einer Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Ausstellungsräumen und Kleinstudios mit bis zu 38 Wohneinheiten.

Diese Konzepte sind mangels eines Investors und der zu hohen Investitionen gescheitert.

Am 01. September 2009 stellte uns wieder ein potentieller Investor einen Entwurf mit 3 Wohnhäusern und ca. 30 Wohneinheiten vor, das höchste Gebäude sah eine Gebäudehöhe von 17 m vor, die als zu hoch angesehen wurde. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dem eingereichten Entwurf mit den 3 Wohnblocks positiv gegenüber zu stehen. Zusätzlich sollte eine Beurteilung der Verträglichkeit durch die Ortsplanerin erfolgen.

Fünf Monate später legte uns der Investor ein überarbeitetes Konzept vor, in dem das höchste Gebäude 13,86 m hoch sein soll. Die Ortsplanerin hat sich für eine verdichtete Bebauung ausgesprochen, aber gleichzeitig Bedenken gegen das vorgelegte Konzept vorgetragen. Wir nehmen die Bedenken der Ortsplanerin ernst und werden sie auch in den folgenden Beratungen berücksichtigen. Gleichzeitig wollen wir aber schon das von allen gewollte B-Planverfahren anschieben. Wir haben mit diesem Beschluss noch keine Details festgelegt, denn jetzt folgen erst ein Städtebaulicher Vertrag, die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange und die Bürgerbeteiligung. Dabei werden alle Bedenken und Erfordernisse beraten, festgelegt und beschlossen.

Hier noch einige Details zur Klärung missverständlicher Veröffentlichungen. Die bis zu 15 m hohen vorhandenen Gebäude sind marode und für ihre ursprüngliche Nutzung nicht mehr einsetzbar. Es ist absehbar, wann wir in unserer Ortsmitte auf dem ca. 13.500 qm großen Grundstück eine ca. 4.000 qm große Ruinenlandschaft haben werden. Das neue Konzept sieht eine bebaute Fläche von ca. 2.500 qm vor (ca. 40 % weniger) mit einer maximalen Höhe von 13,86 m.

Wir bitten alle Bendestorferinnen und Bendestorfer, mit uns gemeinsam in möglichst sachlicher Diskussion die sich noch ergebenden Probleme und Fragen zu beraten, um eine breite Zustimmung in der Bevölkerung zu erreichen. Danke!

Die CDU-Fraktion
Heide Nemitz
Helmut Eckelmann
Holger Flieth

Die SPD/FDP- Gruppe
Heinz Bohnsack
Walter Böhrs

Die UG-Fraktion
Bernd Wegener
Karl-Heinz Pertek
Walter Ritter